

## Hygiene-Konzept Theater Neu-Ulm



Das Theater Neu-Ulm hatte aus freien Stücken in vorauseilender Verantwortung den Theaterbetrieb seit dem 14. März eingestellt. In der zweiten Maiwoche hatten wir mit den Proben für das Stück begonnen, welches am 18. September die neue Spielzeit eröffnet hat. Am 15. Juni wurden die Beschränkungen auch für Theater gelockert, und wir haben dann in einer „Corona-Zwischensaison“ das Solostück „Macho Man“ sechs Mal im Theater gespielt und open-air bei „Blumen Weimar“ im Finninger Ried vier Mal die Krimi-Farce „Bis dass Dein Tod uns scheidet“ gegeben. Das Hygiene-Konzept vom Landratsamt für die Juni-Vorstellungen wird jetzt weiter angewandt.

Das Theater Neu-Ulm hat eine aufwändige Zu- und Abluft-Anlage, welche wirksam für Luftaustausch sorgt. Das upgrade zur Klima-Anlage ist zur Förderung beim „Bundesverband Soziokultur e.V. Projektbüro NEUSTART“

beantragt. Der Antrag ist genehmigt; Anfang Dezember wird gebaut. Da werden wir natürlich einen Teil der Kosten tragen müssen.

[Nebenbei erwähnt: Wir investieren nochmals einen fünfstelligen Betrag und rüsten auch in der jetzt (ab 4. November) anstehenden Lockdown-Phase die gesamte Lichtanlage um, so dass wir in Zukunft 80 (!) Prozent Stromkosten sparen. ]

Der Schauspieler hat die gesamte Künstlergarderobe für sich allein.

Bargeldloses Zahlen ist möglich.

Karten-Order über eMail oder telefonisch sind obligatorisch. Somit werden die Besucher\*innen erfasst.

Bei spontanen Besuchen kann reagiert werden, insofern noch Plätze frei sind.

Diese Besucher\*innen werden dann auch in der Besucherliste mit Angabe einer Telefon-Nummer erfasst.

Insgesamt ist so die „Rückverfolgbarkeit der Teilnehmer\*innen“ gewährleistet.

Desinfektions-Mittel stehen bereit.

Das Foyer ist für die Maximal-Zahl der Besucher\*innen in Corona-Zeiten geräumig genug, so dass der Abstand gewährleistet werden kann. Derzeit schaffen wir dort noch mehr Platz. Zudem kann der Theaterplatz (Fußgängerzone !) genutzt werden.

Mit diesen Maßnahmen decken wir mühelos die in der allgemeinen Handlungsvorlage festgehaltenen Vorschläge ab.

Die Vorderbühne ist abgebaut (Foto); da bleibt genügend Bühnenfläche. Der Abstand zur Reihe 1 beträgt drei Meter. Es ist je Reihe ein Sessel (links an der Wand) rausgenommen. So können die Reihen von beiden Seiten betreten werden. Dann können wir versetzt platzieren, beginnend in Reihe 1 mit den Plätzen 1 und 2 (optional 3), in der Reihe zwei die Plätze 6 und 7 (optional dazu Platz 5).

Wenn in jeder Reihe nur ein Paar sitzt, haben wir bei zwölf Reihen 24 Plätze, wenn Dreiergruppen (Familie) kommen, haben wir 31 Plätze - in sieben Reihen je drei Plätze, in drei Reihen zwei Plätze und in den zwei Reihen links (von der Bühne gesehen: rechts an der Ecke) auch je zwei Plätze.

Die maximale Ausnutzung ist also: 31 Plätze.

## Bühne

Tür	
-----	--

<del>Doppelsitz (1)</del>
---------------------------

Doppelsitz (2)
----------------

R1	1	2	3	4	5	6	7
				_____			

R2	1	2	3	4	5	6	7
	_____						

R3	1	2	3	4	5	6
			_____			

R4	1	2	3	4	5	6
	_____					

R5	1	2	3	4	5	6
			_____			

R6	1	2	3	4	5	6	7
	_____						

R7	1	2	3	4	5	6	7
				_____			

R8	1	2	3	4	5	6	7
	●	_____			●		

R9	1	2	3	4	5	6	7
				_____			

R10	1	2	3	4	5	6	7
	_____						

---

**Fazit: Wir sind überzeugt: Wir sind gerüstet, das Theater Neu-Ulm hat Zukunft und kann den Besucherinnen und Besuchern Lebensmittel sein.**